

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem **Fürstentfeldbrucker Tagblatt**

Dienstag, 26. Februar 2019 • Internet: www.emmering.de • E-mail: gemeinde@emmering.de • Fax (08141) 40 0744

Ein Weltmeister ist hier daheim

Dem in Emmering lebenden Christian Trumpf (45) ist bei der Weltmeisterschaft der Vorderladerschützen in Eisenstadt (Österreich) mit Schuss aus 100 Metern Entfernung der große Triumph geglückt.

Der gelernte Fernmeldeanlagen-Elektronikmeister hat bereits als Zwölfjähriger mit dem Sportschießen begonnen. Erst mit dem Luftgewehr, dann mit dem Kleinkaliber und schließlich mit dem Vorderlader. So entdeckte er seine Leidenschaft vor allem für die alte Technik. Der Vorderlader ist die ursprüngliche Form der Feuerwaffe. Ein typischerweise gezogener oder glatter Lauf wird mit Treibladung und Projektil durch die Mündung geladen. Das hintere Ende des Laufes ist fest verschlossen und verfügt nur über ein kleines Zündloch, durch das ein erzeugter Funke die Treibladung zündet. Vorderladerfeuerwaffen werden klassisch mit Schwarzpulver und einem Bleigeschoss geladen.



Einen starken Auftritt hatte Christian Trumpf bei der WM in Österreich.

Unter Einhaltung strenger gesetzlicher Vorgaben baut Trumpf die Waffen nicht nur originalgetreu nach, sondern stellt in seinem Keller auch die Geschosse her. „Ich selbst besitze einen Vorderlader, der höchstwahrscheinlich schon den amerikanischen Unabhängigkeitskrieg mitgemacht hat“, so Trumpf stolz. Nur zur richtigen Einordnung: Die Schlachten auf dem Kontinent jenseits des Atlantiks fanden in den Jahren von 1775 bis 1783 statt.

Christian Trumpf, der als Sportschütze Vereinsmitglied bei der FSG Schongau und in der Nationalmannschaft ist, hofft nun auf eine erfolgreiche Titelverteidigung. Bis dahin ist es aber noch eine zeitlang hing. Die nächste WM ist erst für das Jahr 2023 terminiert. Doch der 45-jährige hat sein Ziel schon ausgemacht: „Der nächste Schritt wären Wettkämpfe, bei denen auf Longe Range geschossen wird.“ Das ist auf etwa ein Kilometer Distanz.

Landschaft wird sauber gemacht

Die Gemeinde wird nach einjähriger Pause wieder eine Aktion „Saubere Landschaft“ durchführen. Als Termin ist Samstag, 16. März vorgesehen. Sollte es witterungsbedingt nicht möglich sein, wird die Aktion auf 23. März verschoben. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Rathausparkplatz. Die Aktion wird bis Mittag abgeschlossen sein. Anschließend erhält jeder Teilnehmer einen Verzehrsgutschein, der nur an diesem Tag in einer Emmeringer Gaststätte eingelöst werden kann. Betreut werden die Helfer von Gemeinderäten und Landwirten.

 **Erfolgreich inserieren in Ihrem Fürstentfeldbrucker Tagblatt**
Willkommen daheim.

Die Messe-Neuheiten sind da!
Lassen Sie sich von den neuen Modellen inspirieren....

AUGENOPTIK
EMMERING
Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 08141/6 38 30

 **Motivation und Erfolgserlebnisse in EMMERING.**
Seit 1974


Nachhilfe macht Spaß

Mehr Informationen unter 08141-42272 • www.minilernkreis.de/reis

 **Gesundes Einkaufen in gepflegter Atmosphäre**



- 🍅 Kartoffeln aus biologischem Anbau
- 🍎 Obst und Gemüse
- 🍷 Biokäse, Wein und Feinkost
- 🍯 hausgemachte Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Emmering...
Ihre Familie Eberl

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr

Estinger Str. 9
(gegenüber Bürgerhaus)
82275 Emmering
Tel. 08141/43967
www.hofladen-eberl.de

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Fliegerhorst
Alle an einem Strang ziehen

DR: MICHAEL SCHANDERL



Liebe Emmeringer,

heute beginne ich mit einer Aufzählung an Themen: Konversion des Fliegerhorstgeländes, Interkommunale Wohnungsbaugesellschaft, Ökomodell-Region Fürstentum Ost, Klimaschutzmanagement, Radwegekonzept, Räumliche Entwicklungsstrategie 2040. Die Liste ließe sich noch fortsetzen. Gemeinsam ist den Themen die Aufgabe der Städte und Gemeinden, mit den anderen Kommunen im Landkreis zusammenzuarbeiten.

Nicht nur über den Teller rand zu schauen, sondern auch die Bedürfnisse der Nachbarn wahrzunehmen, zu respektieren und zu berücksichtigen. Wir sind gefordert, unser Kirchturmdenken einzuschränken. Das gelingt manchmal, aber in meinen Augen noch viel zu wenig. Besonders gefordert sind wir beim der Konversion des Fliegerhorstes, um es an diesem Beispiel auszuführen.

Vor ein paar Wochen wurden wir Bürgermeister der Anrainergemeinden von Staatssekretär Silberhorn im Bundesverteidigungsministerium über die Zeitschiene des Truppenabzugs informiert. Demnach wird bis einschließlich 2023 voller Betrieb, insbesondere in der Offizierschule der Luftwaffe sein. Es wird keinen stufenweisen Abbau geben. Es muss sogar noch etwas investiert werden in die Infrastruktur.

Nach 2023 wird das Gelände dann zügig freigegeben. Die Planungen beziehungsweise Baumaßnahmen für die Verlagerung der jeweiligen Dienststellen laufen auf Hochtouren. Etwaige Hoffnungen, es könnten doch militärische Bereiche langfristig verbleiben, wurden wie erwartet von Silberhorn ent-

täuscht. Sehr intensiv arbeiten wir in der Planungsgruppe der Bürgermeister und des Landrates an der Idee, eine Entwicklungsgesellschaft in der Rechtsform eines Zweckverbandes auf die Beine zu stellen.

Zum einen geht es um eine gemeinsame Planung für das Fliegerhorstgelände und umliegende Flächen. Dazu müssen die Kommunen Fürstentum Ost, Maisach, Olching und Emmering ihre Planungshoheit für dieses Gebiet an den Zweckverband abtreten. Auf den ersten Blick eine hohe Hürde. Doch der Einfluss der Kommunalpolitik bleibt über die Vertreter in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes gewahrt.

Zum anderen kann es Aufgabe des Zweckverbandes sein, das Gelände des Fliegerhorstes im Ganzen oder Teile daraus von der BImA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) zu erwerben, zu entwickeln und weiter zu veräußern.

Ich halte beides für große Herausforderungen, denen sich die Kommunalpolitiker stellen wollen. Gelingen kann es jedoch nur, wenn von festgefahrenen Zielvorstellungen zunächst abgerückt wird. Es wäre eine historisch vertane Chance für die Region weit über Fürstentum Ost hinaus, wenn eine gewinnbringende Konversion am Egoismus Einzelner scheitern würde. Ich möchte dazu beitragen, dass dies nicht passiert.

Es ist nicht mehr weit hin bis zur nächsten Kommunalwahl. Schon deshalb wird unser Wille, interkommunal und über Parteigrenzen hinweg zusammenzuarbeiten auf eine harte Probe gestellt.

Michael Schanderl

Schulleiterin nimmt Abschied

Margareta Richter, seit 2011 Rektorin und Schulleiterin der Grund- und Mittelschule Emmering, verabschiedete sich zum 15. Februar in den wohlverdienten Ruhestand. Aus diesem Anlass haben Lehrer und Schüler am vergangenen Valentinstag eine herzliche Abschiedsfeier in der Schulturnhalle organisiert.

„Wir achten auf die Einhaltung von Regeln in einem Klima gegenseitiger Wertschätzung und Toleranz“, heißt es auf der Internetseite der Grund- und Mittelschule. Dass dieses Leitbild nicht nur Worte sind, sondern auch tatsächlich praktiziert und zelebriert wird, konnte man durch die gesamte Feierlichkeit spüren. Um den Zusammenhalt optisch zu unterstreichen, waren Groß und Klein einheitlich in Schwarzweiß gekleidet. Mit Hemden, kleinen Krawatten und Fliegen, schicken Westen und Hüten hatten sich sogar die Jüngsten herausgeputzt, um ihre Rektorin gebührend zu verabschieden. Eine von Schülern organisierte Moderation führte durch die komplette Veranstaltung. Mit kleinen Showeinlagen durch Videopräsentationen, Waveboards, liebevoll gestalteten Plakaten, selbst gebastelten Instrumenten und einem Bläserorchester wurden die Gesangseinlagen von Lehrern und Schülern begleitet.

Dass Margareta Richter sich unerbittlich für ihre Kinder und Jugendlichen engagierte, zeigte sie mit dem Aufbau einer gebundenen Ganztagschule und Mittagsbetreuung. Der wohl größte Erfolg den die Schulleiterin für



Margareta Richter geht in Ruhestand.

sich verzeichnen konnte war mit Abstand der Kampf um den Erhalt der Mittelschule, den Erhaltung der Mittelschule, der mittels einer Landtagspetition des Elternbeirats zu einem positiven Ergebnis führte. Ihr größtes persönliches Steckenpferd zeigte sich, aufgrund ihrer Leidenschaft zur Informatik, zweifellos im Medienkonzept zur digitalen Aufrüstung an Schulen, wel-

ches sie noch erstellt und umgesetzt hat.

Um Bürgermeister Dr. Michael Schanderl zu zitieren: „Die Arbeit ist erst beendet, wenn das Ergebnis stimmt“. In diesem Sinne kann sich Margareta Richter nun guten Gewissens zurücklehnen und das Ruder an ihre Stellvertreterin Angela Binsch übergeben.

Das **Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering** erscheint das nächste Mal am

26. März 2019

Anzeigenschluss: 18. März 2019

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich
Tel. 0 81 41 / 400 132
Fax 0 81 41 / 44 170
anzeigen@ffb-tagblatt.de
www.ffb-tagblatt.de



Verstärkung im Rathaus

Bianca Pöschl (Foto) ist seit 1. Januar für die Gemeinde als Assistenz von Geschäftsstellenleiters Markus Pree tätig. Darüber hinaus ist sie für Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung zuständig.



Pöschl war bereits in der Medienbranche beschäftigt und hat anschließend fast acht Jahre im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat gearbeitet.

Bewerbung für Öko-Modell läuft

Gemeinsam mit den Städten Puchheim und Germering hat die Gemeinde Emmering kürzlich die Bewerbung um Anerkennung als Öko-Modellregion im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eingereicht. Bisher gibt es bereits zwölf Öko-Modell-Regionen, die als Impulsgeber an der Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus in Bayern wirken. Für weitere sechs neue Regionen bietet sich die Chance, Öko-Modell-Region zu werden. Als Öko-Modell-Region erhalten die beteiligten Kommunen zwei Jahre lang eine professionelle Prozessbegleitung. Ziel ist es jeweils, die Produktion heimischer Biolebensmittel und das Bewusstsein für regionale Identität in den Modellregionen voranzubringen.

Als Themenschwerpunkte wurden in dem Antrag formuliert: Die Förderung der Bildungsarbeit, die Förderung der Biodiversität sowie mehr Öko aus der Region. Durch die Bildungsarbeit soll das Bewusstsein der regionalen Identität eng verknüpft werden mit einem wertschätzenden Umgang mit der Natur und der unmittelbaren Umgebung.

Ein wichtiger Ansatz für die Öko-Modell-Region im Speckgürtel Münchens wäre eine intensive Bildungsarbeit, um mehr Verständnis für die Produktion, die Verarbeitung und den Wert von Lebensmitteln zu vermitteln. Bei der Förderung der Biodiversität wird jetzt bereits einiges getan. Emmering fungiert beispielsweise als Pilotgemeinde für das Projekt „Brucker Land blüht auf“ und in Puchheim gibt es das Projekt „Stadtbeete“. Ein koordiniertes Vorgehen in der Modellregion könnte zu einer weiteren Zunahme und Aufwertung ökologisch wertvoller Flächen führen.

Als wichtiges Ziel formuliert der ausführliche Antrag, dass der wachsende Bedarf an Bioprodukten vermehrt aus der Region gedeckt werden sollte. Verarbeiter und Vermarkter sowie die Kunden seien da. Zudem sei das Potenzial an ökologischen Erzeugungsmöglichkeiten Gedacht ist beispielsweise an einen Online-Bauernmarkt. Zudem könnte ein wichtiger Beitrag in der Öko-Modell-Region zur Steigerung der Verwendung ökologischer Produkte beim Außer-Haus-Konsum sein. In Gemeinschafts-

verpflegungen wie Kindergärten, Schulen, Seniorenheimen oder Firmenkantinen könnte verstärkt auf die Verwendung regionaler Ökoprodukte hingewirkt werden.

Die Koordinierung des Projektes Öko-Modell-Region erfolgt durch einen Projektmanager, der idealerweise Kenntnisse in den Bereichen Landwirtschaft und Regionalentwicklung mitbringt. Das Landwirtschaftsministerium übernimmt 75 Prozent der Personalkosten. Zusätzlich werden 5 Prozent der gegebenenfalls anfallenden Sachkosten gefördert. Die verbleibenden Kosten werden unter den teilnehmenden Kommunen aufgeteilt. Emmering hat sich angeboten, im Falle einer erfolgreichen Bewerbung im Rathaus das Büro für den Projektmanager zur Verfügung zu stellen. Der Emmeringer Gemeinderat stimmte mit großer Mehrheit der Bewerbung beim Wettbewerb „staatlich anerkannte Öko-Modell-Region“ in Verbund mit weiteren Kommunen zu. In diesen Tagen ist die Bewertungsjury unterwegs und begutachtet die einzelnen Regionen, die sich am Wettbewerb Öko-Modell-Region beteiligen. Ein Ergebnis wird im März erwartet.



Das Volksbegehren erreichte bayernweit fast 40 000 Wähler.

25,5 Prozent sind in Emmering Bienenretter

Für das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ haben im Landkreis 39 571 Menschen unterschrieben, das sind 25,7 Prozent aller Wahlberechtigten. Somit liegt Fürstenfeldbruck bayernweit auf Platz drei der „Bienenretter“ hinter Starnberg und München. Die größte Beteiligung kam aus den Gemeinden Schöngesing (35,3 Prozent), Eichenau (35,0) und Grafrath (34,1). Emmering liegt mit 25,5 Prozent vor der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck (24,0). Am niedrigsten wurde eine Beteiligung in Hattenhofen (19,3), Mittelstetten (17,8) und Moorenweis (17,6) verzeichnet.

Mit diesem erfolgreichen Volksbegehren ist allerdings nur der erste Schritt getan. Nur sechs Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe sind bisher Öko-Betriebe, das sind nur etwa 60 Höfe im gesamten Landkreis. Auch wenn die Landwirtschaft über die meisten Flächen verfügt und somit die größte

Verantwortung trägt, sollten jedoch auf allen Ebenen Taten zugunsten der Artenvielfalt folgen. Auch Privatpersonen könnten mit dem Erwerb von Biolebensmitteln zum Beispiel direkt beim regionalen Biobauern den giftfreien Öko-Anbau unterstützen und dadurch die Verwendung von Pestiziden boykottieren.

Mit gutem Beispiel vorangehen könnten auch Kommunen, indem sie in öffentlichen Einrichtungen wie Kliniken, Pflegeheimen, Kindertagesstätten und Schulen Lebensmittel aus regionalem Öko-Anbau anbieten. Des Weiteren könnte man als Balkon- oder Gartenbesitzer mit Pflanzaktionen bestimmter heimischer Kräuter, Stauden, Hecken oder Bäumen den Lebensraum einer Vielzahl von Lebewesen erweitern. Inspirationen hierfür kann man sich bei der Initiative „Brucker Land blüht auf“ oder bei Naturschutz-Verbänden einholen.

Anmelden zum Gärtnern auf dem Sonnenacker

Bis zum Frühling ist es nicht mehr weit. Auch die Sonnenäcker rüsten sich für die neue Saison. Bis Mitte April werden sie von den Landwirten saarfertig vorbereitet und warten auf die diesjährigen Pächter.

Das Gemeinschaftsprojekt von Brucker Land und der Agenda 21 erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Im ganzen Landkreis gibt es elf Standorte. Auch Emmering gehört dazu. Viele Pächter vom Vorjahr haben sich jetzt schon wieder einen Bifang für die diesjährige Anbausaison reservieren lassen.

Jeder kann mitmachen, denn das Prinzip ist einfach: für 60 Euro erhält man einen vom Landwirt saarfertig vorbereiteten Bifang – das ist ein 100 Meter langer Kartoffeldamm, auf dem er ab Mitte April selbst gärtnern kann. Nach Lust und Laune können dann Gemüse, Kräuter und Blumen angebaut werden. Mineralischer Dünger und

chemischer Pflanzenschutz sind jedoch nicht erlaubt. Kraut- und Blattmasse kann auf dem Acker liegengelassen werden, es wird im Herbst zum Vorteil des Bodens mit untergepflügt, daher muss der Acker Ende Oktober abgeerntet sein.

In Zusammenarbeit mit der Brucker Forum veranstaltet die Solidargemeinschaft eine Info-Abend rund um die Sonnenäcker am Dienstag, 26. März, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal St. Bernhard, Fürstenfeldbruck, St.-Bernhard-Straße 2 statt. Anmeldungen sind bis zum 31. März möglich. die Anbausaison startet heuer witterungsabhängig um Ostern und endet am 27. Oktober.

Anmeldung und weitere Informationen bei Christine Andermann unter Telefon (0 81 42) 3 05 86 50 sowie per Mail an christine.andermann@bruckerland.info oder im Internet unter www.unserland.info.



**Wärmstens zu empfehlen:
Ihr Kundendienst-Team für
Heizung & Sanitär**

Tel. 0 81 41 / 4 15 24
Carl-von-Linde-Str. 10
Fürstenfeldbruck
info@emde-ffb.de
www.emde-ffb.de

EMDE
Heizung · Sanitär
... GUT, ALLES GUT!



Mein Dach hat's drauf!

Sonnenergie für den Landkreis

Mit einer Photovoltaikanlage (PV) auf dem Dach kann ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Richtig kombiniert, kann Strom aus Sonnenenergie außerdem

- Stromkosten senken,
- Energie für das eigene Elektroauto liefern und
- zur Unabhängigkeit von großen Netzbetreibern beitragen.

Die Vorteile von Photovoltaik & Klimaschutz

- Sonnenenergie ist unendlich und kostenlos verfügbar
- nahezu CO2-freier Strom vom eigenen Dach
- geringer Flächenverbrauch
- Photovoltaik-Module sind nahezu vollständig recycelbar
- während der Lebensdauer erzeugt ein Photovoltaikmodul das 10-15 fache seiner Herstellungsenergie

Eckdaten & Voraussetzungen

Flächenbedarf: ca. 8 m² Dachfläche pro kWp

Anlagenpreis: ca. 1.400 - 2000 € (netto) pro kWp

Haushaltsstrompreis: ca. 29 ct/kWh

Ob Ihr Haus für die Installation einer Solarstromanlage geeignet ist (Dachausrichtung, Dachneigung, Verschattung, Gesamtzustand) überprüft der „EignungsCheck PV“.

Termine können unter 08141 519 225 oder info@ziel21.de vereinbart werden.

Vorträge in den Gemeinden:

- 27.02.2019, 19:00 Uhr VHS Fürstfeldbruck
- 11.03.2019, 19:00 Uhr Rathaus Egenhofen-Unterschweinbach
- 14.03.2019, 19:30 Uhr Rathausaal Puchheim
- 19.03.2019, 19:30 Uhr Rathaus Adelshofen
- 26.03.2019, 19:00 Uhr Kulturzentrum Olching
- 08.04.2019, 19:30 Uhr Pfarrheim Althegnenberg
- 11.04.2019, 19:30 Uhr Gasthaus Hartl, Türkenfeld
- 12.04.2019, 19:00 Uhr Stadthalle Germering

**FASCHINGSDIENSTAG
Rathaus, Bücherei
und Bauhof zu**

Rathaus, Gemeindebücherei und der Bauhof sind am Faschingsdienstag, 5. März, geschlossen.



Jetzt bewerben!

Für die Europawahl am Sonntag, 26. Mai, sucht die Gemeinde noch freiwillige Wahlhelfer. Wahlhelfer kann sein, wer am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt und seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung hat oder sich gewöhnlich aufhält. Zu den Aufgaben gehört es, Wahlbenachrichtigungen und Ausweise zu überprüfen, Wahlberechtigungen mithilfe des Wählerverzeichnisses zu

kontrollieren und das Wahlergebnis festzustellen. Die Wahllokale sind am 26. Mai von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Alle Wahlhelfer treffen sich morgens um 7.30 Uhr und können einen Schichtdienst vereinbaren. Für die Mitarbeit in einem Wahlvorstand zahlt die Gemeinde ein „Erfrischungsgeld“. Anmeldungen schriftlich per E-Mail an Gemeinde@Emmering.de. Weitere Fragen werden unter den Telefonnummern (0 81 41) 40 07 17, 40 07 18 und 40 07 19 beantwortet.

Neuer Familienstützpunkt für Emmering zuständig

Die Nachbarschaftshilfe Sozialdienst Eichenau wird am 21. März den neuen Familienstützpunkt Eichenau, Emmering, Alling in der Fasanstraße 32 in Eichenau eröffnen. Ziel ist es, ein niedrigschwelliges Angebot für (werdende) Eltern, alleinerziehende Mütter und Väter, Kinder, Jugend-



liche, Großeltern, Pflege- oder Stiefeltern und alle, die zur Familie gehören, zu schaffen. Angeboten werden Informationen über und Vernetzung mit bestehenden Unterstützungsangeboten für Familien Individuelle Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um Familie und Erziehung Möglichkeiten

zum Kontakt mit Gleichgesinnten Familienbildungsangebote. Die Nachbarschaftshilfe arbeitet mit Sozialdiensten Beratungsstellen Sportvereinen, Musikschulen und anderen Vereinen Kindertagesstätten und Schulen zusammen. Die Beratung ist kostenfrei. Informationen bei

Claudia Wüst. Die Diplom-Sozialpädagogin und Leiterin des Familienstützpunkts ist unter Telefon (08141) 369118 oder per Mail an familienstuetzpunkt@nbh-eichenau.de erreichbar. Sprechzeiten sind montags von 8.30 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 11 bis 14 Uhr.

Familienpower⁴
WIR LIEBEN KÜCHEN

Kochschule
FÜRSTENFELDBRUCK

KULINARISCHE HIGHLIGHTS IN STILVOLLEM AMBIENTE – Infos unter www.kochschule-ffb.de

Ausgezeichnet von:
AW Architektur & Wohnen
Die 200 besten Küchenstudios Deutschlands 2016

Ausgezeichnet von:
DER FEINSCHMECKER
Die besten Küchenstudios 2014

wieser KÜCHEN | 30 JAHRE AUS LEIDENSCHAFT ZUR PERFEKTION

Zadarstraße 6a | Fürstfeldbruck | Tel.: 08141-26001 | www.wieser-kuechen.de

Schmierer angezeigt

Die jüngsten Graffiti-Schmierereien am Jugendhaus hat die Gemeinde bei der Polizei angezeigt. Wie bereits an anderen Stellen am Feuerwehrhaus und im Gasserl tauchen dabei zwei Buchstabenfolgen wieder auf: RGB und H<4t.

Wer Angaben machen kann, insbesondere Hinweise zu den Buchstabenfolgen, wendet sich an die Polizeiinspektion in Fürstfeldbruck, Telefon (0 81 41) 61 20, oder an die Gemeinde Emmering.



Hinweise auf die Graffiti erhofft sich die Polizei.

Witzig-lustiger, aber auch kritischer Jahresrückblick

Der witzig-kritische Jahresrückblick von Hermann Bachmaier ist schon lange ein fester Termin im Veranstaltungskalender des Seniorenkreises der katholischen Pfarrei. Für den Clubnachmittag im Februar hatte „der Bache“ nun den Rückblick 2018 in Verse gefasst. Dabei suchte er weltweit akribisch nach den jeweiligen Themen. Unter den Senioren stieg die Spannung, in welcher Verkleidung der Verserschlmed wohl heuer zu ihnen kommen werde.

Weil 2018 die olympischen Winterspiele in Süd-Korea stattfanden, bei denen die deutschen „Eishockeymannen mit unbändiger Kraft im Turnier haben den Silberplatz geschafft“, lag es für den Autor nahe, als Eishockeyspieler aufzutreten, wofür er sich original ausrüstete. Dazu gehörte auch der Helm mit dem gitterartigen Gesichtsschutz über dem er stolz die Nachbildung der erzielten Silbermedaille schwang.

Das zweite sportliche Großereignis, die in Russland veranstaltete Fußball-WM war für Bache nur wenig ergiebig, weil „der Weltmeister hat sich nicht geplagt und Millionen Zuschauer sind verzagt, als Gruppenletzter scheidet man aus, Jogi und Co fliegen vorzeitig nach Haus!“

Dann wendet sich Bache der Innenpolitik zu und beleuchtet den langen Weg zur Koalitionsbildung: „Der Weg in die Regierung ist furchtbar steinig, doch Nahles und Mer-



Seniorenkreisleiterin Heidi Hoffmann (r.) freute sich, dass sie nach 25-jähriger Tätigkeit in diesem Amt für den Clubnachmittag noch einmal Hermann Bachmaier (l.) als Referenten für den witzig-kritischen Jahresrückblick gewinnen konnte. Der Vortrag wurde von Helmut Bopfinger musikalisch umrahmt.

FOTOS (4): BARTMANN

kel werden sich einig, sodass endlich die GroKo steht und die Ära Schulz zu Ende geht. Vor einem Jahr ist er zum Höhenflug gestartet, wahre Wunder wurden von ihm erwartet, doch ist's ihm wie einst dem Ikarus ergangen, seine Flügel haben Feuer ge-

fangen.“ Auch an die Fastnacht in Franken erinnert sich Bache, die „in diesem Jahr etwas anders aufzog“n war, denn die ganzen Politikspitzen mussten in Berlin nachsitzen.“ Und beim Singpiel auf dem Nockherberg „vollzieht sich eine Wende,

die Ära Kinseher geht zu Ende, nachdem sie glanzvolle acht Jahr unsere liebe „Mama Bavaria“ war.“

Viele Themen erwähnt der Rückblick, darunter die sommerliche Hitzeperiode. „Kitzingen war der wärmste Ort, meldete den Hitzerekord,

denn die Unterfranken hatten fast 40 Grad im Schatten.“ Ein weiteres Kapitel ist mit Markus Söder überschrieben, „allseits bekannt im Bayernland als Staatsminister für Heimat und Finanzen lauert er Jahre schon auf höhere Instanzen.“

Und schließlich kommt Bache mit „Pfarrverband Fürstentfeld“ auf ein ganz lokales Thema zu sprechen. Anders als auf den Nockherberg, wo die Prominenz immer darauf wartet, hoffentlich von „Mama Bavaria“ namentlich erwähnt zu werden – hier im Pfarrsaal wartet keiner der Verantwortlichen mit ähnlichen Ansinnen. Baches Mahnung, dass „im erzwungenen Kirchenverband läuft nicht immer alles rund“, geht leider ins Leere. „Die Klosterkirche ist zwar wertvoll und schön, doch viele Emmeringer können es nicht verstehen, dass man an Festtagen nur hier zelebrieren will und das gesamte Umland ist totenstill.“ Bache meint: „Im Verband die große Masse, fühlt sich als Katholiken 2. Klasse. Sie folgen zu wenig, und sind nicht mobil so wie die Verbandsführung es will“. Mit „nicht mobil“ spielt der Autor auf die aktuelle Tatsache an, dass das Fest der Heiligen Ersten Kommunion ebenfalls nur noch in der Klosterkirche gefeiert werden soll. „Der Pfarrverband steckt in der Krise, Wortgottdienst heißt die Devise, das Klima ist frostig und getrübt, weil's den Wettersegen nicht mehr gibt.“

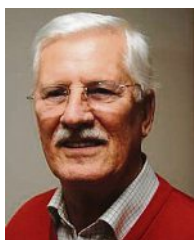
DIE GEMEINDE GRATULIERT



Wilhelmine Ring
90 Jahre



Michael Schneider
85 Jahre



Oskar Edlbauer
80 Jahre

SENIOREN-EHRENAMT Unterstützer gesucht

Ehrenamtliche Unterstützer von Senioren beim Einkauf werden im Elvion-Haus gesucht. Infos bei Christa Turini-Huber, Telefon (0173) 3 96 53 25.

82275 Emmering
Untere Au 7

UNSER METZGER
HANDWERK:
*bodenständig
& neugierig*

REWE
FAMILIE HALBICH
DEIN MARKT

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

REWE.DE

KURZ GEMELDET

Gartenbauverein Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen findet am Freitag, 8. März, 19 Uhr, im Gasthaus Grätz, Hauptstraße, statt. Wichtiger Hinweis: Sollte keine neue Vorstandschaft zustande kommen, würde dies eine Auflösung des Vereins nach sich ziehen.

Musikantenstammtisch Statt am 15. spielen die Musikanten erst am Freitag, 23. März, im Gasthaus Grätz wieder zünftig auf.

Vorlesestunde Am Mittwoch, 27. Februar, wird für Kinder ab drei Jahren wieder von 16 bis 17 Uhr aus neuen Bilderbüchern vorgelesen. Eingeladen wird dazu von der Gemeindebücherei ins Bürgerhaus.

Inlineskaten Der Turnverein bietet vom 23. bis 24. April entweder von 14 bis 15.30 Uhr oder von 15.45 bis 17.15 Uhr in der Amperhalle zwei neue Inlineskater-Kurse an. Die Gebühr beträgt 15 Euro. Anmeldung und Info per Mail an suhrmann.tve@web.de oder per Telefon unter (0 81 41) 4 43 95.

Seniorencafé Das im Veranstaltungskalender e.aktuell im Internet von der Gemeinde unter dem Datum am 5. März veröffentlichte Seniorencafé-Treffen wird wegen einer internen Bewohnerveranstaltung im Elvion-Haus auf 12. März verschoben.

DER TERMINKALENDER BIS MITTE MÄRZ

Dienstag 26.2., 14:30	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation		Wirtshaus am Hölzl Sportplatz	Evangelische Versöhnungskirche
Dienstag 26.2., 19:00	Öffentliche Sitzung des Gemeinderates		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde
Donnerstag 28.2.	Kostenlose Beratung und Hilfe in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung	nur nach Vereinbarung unter Tel. 08141/94 733	Rathaus	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
Freitag 1.3., 16:00	Karteln im Bürgerhaus		Bürgerhaus Vereinsraum	De Brucker Schafkopfa
Freitag 1.3., 19:00	Gottesdienst zum Weltgebetstag		Evangelische Versöhnungskirche	Katholische Pfarrgemeinde
Samstag 2.3., 20:30	Sportlerball mit der Band Tropical Rain und Auftritt der New Dimension	Karte 16 €; bei Schreibwaren Kutzner, Wirtshaus am Hölzl	Amperhalle Bürgerhaus	Fußballclub Förderverein
Sonntag 3.3., 14:30	Kinderball mit Auftritt der Kindergarde	Karten 4 €; bei Rewe Halbich und Schreibwaren Kutzner	Amperhalle	Fußballclub Förderverein
Montag 4.3., 14:00	Computer-Stammtisch	Info unter Tel.:5359587 oder Wolfgang.Suhrmann@web.de	Wirtshaus am Hölzl Sportplatz	Seniorenvertretung
Montag 4.3., 19:30	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Das Treffen findet jeden Montag statt. Infos: 0172/9831575	Katholisches Pfarrzentrum	Kreuzbundgruppe
Dienstag 5.3., 14:30	Offenes Seniorencafé		Haus Emmering Estinger Straße 14	Elvion
Mittwoch 6.3., 19:30	Fischessen – Unterhaltungsprogramm ab 19.30 Uhr mit den D`Schachermuiher	Einlass ab 18 Uhr	Bürgerhaus Festsaal	CSU
Donnerstag 7.3., 13:30	Wandern im Amperland	geführt von Hermann Bachmaier, ca. 10 km, 2 – 2,5 Std.	Rathaus Parkplatz	Gemeinde
Donnerstag 7.3., 20:00	Burschen-Stammtisch		Bürgerhaus Restaurant	Burschenverein
Donnerstag 7.3., 20:00	Ski-Club-Stammtisch		Tennispark Siedlerstraße	Ski-Club
Freitag 8.3., 19:00	Gartler-Jahreshauptversammlung		Gasthof Grätz Hauptstraße	Obst- und Gartenbauverein
Samstag 9.3., 6:15	Ski-Tagesfahrt	Ziel: Kitzbühel	Rathaus Parkplatz	Ski-Club
Samstag 9.3., 14:00	Senioren-Clubnachmittag		Bürgerhaus Vereinsraum	Arbeiterwohlfahrt
Sonntag 10.3., 9:30	Katholischer Seniorenkreis	Dankgottesdienst	Katholische Pfarrkirche	Katholische Pfarrgemeinde
Sonntag 10.3., 12:00	FSA-Mitgliederversammlung		Bürgerhaus Festsaal	Freie Sportgemeinschaft Amperland
Montag 11.3., 20:00	FW-Bürgerstammtisch		Tennispark Siedlerstraße	Freie Wähler
Mittwoch 13.3., 14:00	Katholischer Seniorenkreis	25jähriges Jubiläum festlicher Nachmittag	Katholisches Pfarrzentrum	Katholische Pfarrgemeinde
Mittwoch 13.3., 19:30	Umweltstammtisch in Fürstenfeldbruck		Restaurant Poseidon Brunnenhof	Bund Naturschutz
Donnerstag 14.3.	Kostenlose Beratung und Hilfe in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung	nur nach Vereinbarung unter Tel. 08141/94 733	Rathaus	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
Samstag 16.3., 8:30	Aktion Saubere Landschaft	Ausweichtermin Samstag, 23. März	Rathaus Parkplatz	Gemeinde
Samstag 16.3., 14:00	Bingo-Nachmittag		Bürgerhaus Vereinsraum	Arbeiterwohlfahrt
Montag 18.3., 14:00	Computer-Stammtisch	Info unter Tel.:5359587 oder Wolfgang.Suhrmann@web.de	Wirtshaus am Hölzl Sportplatz	Seniorenvertretung
Montag 18.3., 20:00	Politischer Stammtisch		Ort wird zeitnah bekanntgegeben	CSU
Donnerstag 21.3., 20:00	Emmeringer Ratsch		Bürgerhaus Restaurant	SPD
Freitag 22.3., 19:30	Volksmusikanten spuin auf		Gasthof Grätz Hauptstraße	Norbert Langosch
Freitag 22.03., 19:30	Feuerwehr-Jahreshauptversammlung		Alter Wirt Am Bachwörth	Feuerwehr
Freitag 22.3., 20:00	Fischer-Jahreshauptversammlung		Bürgerhaus Festsaal	D`Wörthseefischer
Samstag 23.3., 9:30	Baumschneidekurs	Theorie anschließend Praxis	Tennispark,Siedlerstr. Ostanger	bst- und Gartenbauverein
Samstag 23.3., 6:15	Ski-Tagesfahrt	Ziel: Leogang und Saalbach-Hinterglemm	Rathaus Parkplatz	Ski-Club
Dienstag 26.3., 14:30	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation; Thema: Fastenzeit/Ostern	Referentin. Pfarrerin Sigrid Schott-Breit	Wirtshaus am Hölzl Sportplatz	Evangelische Versöhnungskirche
Dienstag 26.3., 19:00	Öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde

E-MOBILITÄT
Fachbetrieb

Sie wollen
e-mobil
werden?

Wir prüfen Ihre vorhandene Elektroinstallation und zeigen, wie Sie sicher mit Strom – auch aus Eigenproduktion – zuhause „auftanken“.

Foto: Shutterstock – Naypong / ArGe Medien im ZVEH

Elektro
Altbauer GmbH

Elektro Altbauer GmbH
Josef-Hebel Str. 21
82275 Emmering
Tel. 08141 6549
info@elektro-altbauer.de
www.elektro-altbauer.de

Impressum Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich (außer August) als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. V.i.S.d.P: Dr. Michael Schanderl, Telefon (0 81 41) 40 07 29; Redaktion/Layout: Peter Loder, Telefon (0 81 41) 40 01 45; Anzeigen: Markus Hamich, Telefon (0 81 41) 40 01 38. Druck: Druckhaus Dessauer Straße, München. Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint am Dienstag, 26. März. Redaktionsschluss dafür ist am Donnerstag, 14. März. Die kompletten Texte, Fotos sowie sonstigen Unterlagen der Vereine, Verbände und Organisationen, die in dieser Ausgabe erscheinen sollen, müssen bis zu diesem Tag bei der Gemeindeverwaltung (Bürgermeister-Vorzimmer) abgegeben worden sein. Später eingehende Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion ist stets bemüht, alle Texte vollständig abzurufen, behält sich aber Kürzungen vor. Kürzungen werden in der Regel von hinten vorgenommen. Das bedeutet, dass die Beiträge nach der Wichtigkeit der Informationen aufgebaut sein sollten: Wichtiges am Anfang, Ausschmückendes am Ende. Die Redaktion behält sich zudem kleine redaktionelle, nicht sinnverändernde Änderungen vor. Bei der Übermittlung von Fotos per E-Mail ist zu beachten, dass jedes Bild als eigene JPG-Datei abgespeichert sein muss. Die Auflösung muss aus technischen Gründen mindestens 200 dpi bei 20 Zentimetern Breite betragen. Die Bildzugehörigkeit zum jeweiligen Text ist deutlich zu kennzeichnen. Zudem sind immer die abgebildeten Personen mit Vor- und Zunamen, sowie Titel eindeutig zuzuordnen. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Bildrechte für eine Veröffentlichung immer bei den jeweiligen Vereinen, Verbänden und Organisationen liegen.



Präsente beim Valentinschießen

Freuen durften sich auch dieses Jahr wieder die Frauen beim Schützenverein, für die es beim Valentinschießen Präsente zu gewinnen gab. Entsprechend der Platzierung durften sie sich einen Blumengruß oder etwas Süßes aussuchen. Das beste Ergebnis gelang Lucie Eble mit einem 33,8-Teiler. Sie erhielt von Vize-Sportleiter Tobias Kässner einen Pokal überreicht.

FOTO: KISTLER



Bargeld bekam Schützenmeister Michael Rauschmeier von VR-Kundenberater Florian Aufinger überreicht.

Schützenverein holt ersten Preis

Für den Schützenverein hat sich die Teilnahme an der Adventskalender-Aktion der VR-Bank gelohnt. Der Verein konnte den ersten Preis, der für die Geschäftsstelle Emmering ausgelobt wurde, entgegennehmen. Bei dieser Maßnahme können sich alle Vereine bewerben und haben die Möglichkeit, ein Preisgeld von über 1000 Euro, das für jede Geschäftsstelle der VR-Bank Fürstenfeldbruck ausgeschrieben wird, zu gewinnen. Über einen bestimmten Zeitraum kann abgestimmt werden. Der Verein mit den meisten Stimmen im jeweiligen Geschäftsgebiet gewinnt den ersten Preis.



Wenn es die Temperaturen erlauben, kann schon im sommerlichen Outfit der Baumkurs abgehalten werden. FOTO: ALTBAUER

Vor Baumschneidekurs sind Neuwahlen fällig

Der Obst- und Gartenbauverein veranstaltet am Samstag, 23. März, einen Baumschneidekurs. Los geht's mit der Theorie um 9 Uhr im Amperspark an der Siedlerstraße, danach wird die Praxis im Ostanger ausgeübt.

Der fachgerechte Schnitt der Obstbäume und Beerensträucher hat neben der richtigen Arten- und Sortenwahl größte Bedeutung für den Erfolg im Hausgarten. Der Ertrag wird zuverlässiger, die

Qualität besser, die Gesundheit und Langlebigkeit der Gehölze erhöht. Der Kurs vermittelt auch Laien die notwendigen Grundkenntnisse (Gartenschere mitbringen).

Zuvor allerdings geht's am Freitag, 8. März, ab 19 Uhr bei der Jahreshauptversammlung um die Existenz des Vereins. Bei den Neuwahlen wird eine Vorstandschaft gesucht. Sollte kein Gremium zustande kommen, droht die Auflösung des Vereins.

Immer mehr Mitglieder beim Turnverein

Am 1. Februar fand im vollbesetzten Bürgerhaus die Jahreshauptversammlung des Turnvereins (TVE) mit Neuwahlen statt. Nach einer Rückschau und Einblicken ins intakte Vereinsleben durch den Vorsitzenden Manfred Sinner gaben die Berichte der Abteilungsleiter Aus-

kunft über ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Vereinsjahr.

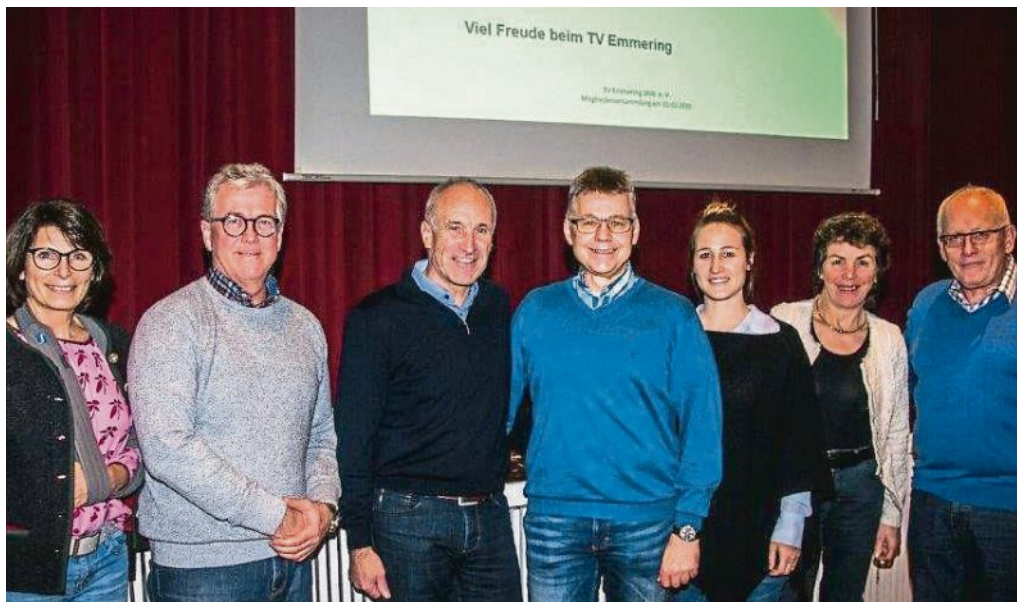
Sinner bedankte sich bei den Übungsleitern und Abteilungsleitern des Vereins für die „hervorragende Arbeit“, die auch dazu beitrug, dass die Mitgliederzahlen jedes Jahr steigen. Die umfangrei-

chen Ehrungen der langjährigen Mitglieder, die dem Verein seit 25, 40, 50, 60 und über 70 Jahren schon die Treue halten, nahmen einen Großteil der Veranstaltung ein. Der Vorsitzende bedankte sich mit einer Ehrennadel und einer Flasche Wein und hob die Wichtigkeit der lang-

jährigen Mitgliedschaft für den ganzen Verein hervor.

Florian Obst, dem Top-Zehnkämpfer der Leichtathletik-Abteilung, der aus Amerika zurückgekehrt ist, ins Nationalkader aufgenommen wurde und jetzt beim SSV Ulm trainiert, überreichte Manfred Sinner einen Brotzeit-Gutschein aus Andechs „als Beitrag des TVE zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit“.

Nach einer ausführlichen Information über die finanziellen Verhältnisse des Vereins durch Kassier Frank Pieper, wurde diesem durch die Kassenprüfer ausgezeichnete Arbeit bescheinigt, und sowohl der Kassier als auch die gesamte Vorstandschaft entlastet. Die Neuwahlen, die unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Michael Schanderl durchgeführt wurden, zeigten die große Zufriedenheit der Anwesenden mit dem Vorsitzenden Manfred Sinner und der gesamten Vorstandschaft, die ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt wurde.



Die Amt bestätigte Vorstandschaft des Turnvereins.

**Faschings-
Skikurse** 
Fürstenfeldbruck
www.skischule-mueller.de
Telefon 08141/16161

MARKISEN
Sparen Sie jetzt!
Ständige Musterschau
auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Markisen in Originalgröße
Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr
Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.
Brandt + Zäuner
FACHBETRIEB Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk
Hubertusstraße 8
Fürstenfeldbruck
Tel. (08141)1431
Großer Kunden-Parkplatz

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852
MOBEL FEICHT
Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

FEUERWEHR, BURSCHE UND MADEL IM PISTENBUS



Die Freiwillige Feuerwehr hat erstmals einen Skitag für Mitglieder und Freunde des Vereins organisiert. Im Bus ging es für einen Tag nach Garmisch (Foto oben). Auch der Burschen- und der Madelverein waren gemeinsam unterwegs (Foto rechts). Ziel war eine Nachrodel-Tour auf dem Blomberg bei Bad Tölz. Weil es dort einen Sessellift gibt, war es möglich, die Rodelmann öfter zu benutzen, ohne zu Fuß den Berg rauf zu müssen. FOTOS: WEISS



SIKT
 Maisach Überacker
 Elektromeisterbetrieb
 Telefon 08135-9916 12 | Mobil 0170-908 77 78 | info@elektrosikt.de

60 Boiler Kundendienst
Raidel & Sohn
 • Warmwasserspeicher-Entkalkung/-Reparatur
 • Neumontagen + Sanitärarbeiten
 Emmering • Tel.: 0 81 41 – 44 27 6 • www.raidel.de

KOMPLETTE BADSANIERUNG
 Alles aus einer Hand
EMIL GÜLLER
 Meisterbetrieb
 Tel. 08141/41947
BAUTROCKEN GBR
 Gas · Wasser Heizung
 Messerschmittstr. 7 · 82256 Fürstenfeldbruck
 Gewerbegebiet Hasenheide · www.heizung-sanitaer-ffb.de

Welchen Wert hat Ihre Immobilie?
 Unser Makler vor Ort schätzt unverbindlich ihren Marktwert.
 Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Lassen Sie sich kompetent von uns beraten. Ihr Ansprechpartner für Emmering, Fürstenfeldbruck und Schöngesing:
 Richard.Kellerer@sparkasse-ffb.de
Sparkasse Fürstenfeldbruck
 Tel. 08141 407 4700
 Immobilienzentrum
Sparkassen Immobilien
 in Vertretung der VERMITTLUNGS

Skiclub plant schneesicheres Finale

Vom Freitag, 5., bis Sonntag, 7. April, fährt der Ski-Club zu seiner Saison-Abschlussfahrt. Ziel ist das hochalpine und absolut schneesichere Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladis über dem oberen Tiroler Inntal. Die Skifahrer befinden sich dort in einer Höhenlage von 1600 m bis 2820 Meter auf breiten Pisten in allen Schwierigkeitsgraden. 3400 Pistenkilometer sorgen da-

für, dass auch die Köhner ausreichend zum Skifahren kommen. Der Teilnehmer-Preis von 298 Euro beinhaltet die Busfahrt, Skipass für zwei Tage und Halbpension. Wer einen schönen und abwechslungsreichen Ski-Kurzurlaub unter angenehmen Frühlings-Temperaturen erleben will, sollte sich umgehend anmelden. Bis dahin ist der Ski-Club

aber noch zu Tagesfahrten unterwegs. Und zwar am 9. März nach Kitzbühel und am 23. März nach Saalbach-Hinterglemm mit besonders günstigen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Sie fahren Ski für zehn Euro. Information und Anmeldungen unter Telefon (0 81 41) 4 46 15 oder im Internet auf www.skiclub-emmering.de

Turnverein auf dem Weg nach Kitzbühel

Die Sport- und Freizeit-Abteilung des Turnvereins (TVE) bietet am Samstag, 16. März, eine Skibus-Tagesfahrt an. Ziel ist Kitzbühel in Tirol. In Österreichs Winter-sport-Hochburg warten 57 Seilbahnen und Lifte sowie über 230 Pistenkilometer auf die Sportler.

Kitzbühel bietet aber auch ein ausgedehntes Loipennetz für Langläufer sowie zahlreiche Strecken für Wanderer und Skitourengeher. Das Angebot des TVE richtet sich also nicht nur an alpine Abfahrer. Die Fahrt ist übrigens für alle Interessierten offen, auch ohne Mitgliedschaft im Verein.

Der Bus startet am Rathaus-parkplatz in Emmering morgens um 6.30 Uhr. Weitere Informationen zu den Preisen und Anmeldungen im Internet unter www.tv-emmering.de.



Perfekte Bedingungen versprechen die Organisatoren des Skiclubs bei ihrer Abschlussfahrt. FOTO: LANGOSCH

Jubiläums-Chor stimmt mit Neujahrsempfang ein

Als Auftaktveranstaltung für das Jubeljahr zum 100-jährigen Bestehen lud der Männerchor zu einem Neujahrsempfang in den großen Bürgerhaussaal. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Otfrid Lankes folgten die Grußworte von Vize-Bürgermeister Christofer Stock, Pastoralreferentin Susanne Kiehl, des Ammer/Amperkreis-Vorsitzenden Wolf-Dieter Gatzke und Helga Lindner vom Patenverein, der Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck.

Vor der Ehrung langjähriger Mitglieder gab Lankes noch einen Überblick über die Höhepunkte im Jubiläumsjahr. Etwa am 7. April ein Passionsingen in der katholischen Pfarrkirche und am 11. Mai eine Maiandacht, am 14. Juli ein offenes Singen „und das große Festkonzert am 19. Oktober in der Amperhalle. Für seine Verdienste um



Ausgezeichnete Sänger (v.l.): Otfrid Lankes, Gerold Peter, Ingo Pibal, Erwin Pusch, Alexander Grimm, Isolde Kaiser, Wieland Schultz, Toni Schlichter, Josef Kaiser, Günther Bilsing, Franz Vogl, Dieter Reiß sowie Hubert (verdeckt) und Rosi Gonschior.

FOTO: WENDLER

den Chor wurde Erwin Pusch mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Die silberne Ehrennadel erhielten

Günther Bilsing, Alexander Grimm, Rosemarie Gonschior, Isolde Kaiser und Franz Vogl. Die goldene Eh-

rennadel bekamen Gerold Peter, Dieter Reiß, Toni Schlichter, Wieland Schultz sowie Josef Kaiser überreicht. Die Gol-

dene mit Brillanten ging an Hubert Gonschior für 63 Jahre als aktiver Sänger und 33 Jahre als Chorleiter.



Schwungvoller Hoagart mit viel Humor

Wieder großen Anklang fand der Hoagart des CSU-Ortsverbandes. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Zuhörer im voll besetzten Bürgerhaussaal ein buntgefächertes Programm erleben. Die schwungvollen Musikstücke der Zwiderwurzn sowie die Harfenklänge von Uli und Sarah Kumeth sorgten

für gute Stimmung. Auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz. Kleine Geschichten – gelesen von Tanja Stock, Sabine Heinrich und Edmund Oswald – und ein gespielter Sketch trugen zur allgemeinen Heiterkeit bei. Moderiert wurde der Nachmittag von Vize-Bürgermeister Christofer Stock.



Kontrabass plus Klavier

Wie vor zwölf Jahren bei ihrem ersten Auftritt im Rahmen der Emmeringer Bürgerhauskonzerte bekamen die Bassiona Amorosa wieder viel Beifall und Zurufe. Heuer traten vier Kontrabassisten, Andrew Lee, Giogi Makhoshvili, Ljubinko Lazic und Jan Jirmasek auf. Unterstützt wurden sie von Lilian Akopova am Klavier.

FOTO: BARTMANN



Kazmaier Apotheke
Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/443 34 • Fax 081 41/443 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren



TreuePlus.
Unser Rabatt für Ihr Vertrauen.

Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/sparen
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)





Unter der Leitung von Anna Schlosser wird geprobt.

FOTO: MILDE

Gospelchor stimmt sich ein

„Seid ihr eigentlich ein Gospelchor aus Emmering oder von...?“ Das wurde Christel Benzinger jüngst nach einem Gottesdienst gefragt, den der Gospelchor zur Vorstellung der Erstkommunion-Kinder musikalisch gestaltet hatte. „Ja, wir sind aus Emmering und der Pfarrei St. Johannes der Täufer angeschlossen“ war die Antwort der Pressebeauftragten.

Der Gospelchor ist ein „ein

munterer Haufen“ begeisterter Frauen und Männer jeglichen Alters. Sie singen Gospel und Spirituals, aber auch modernes Kirchenliedgut und gelegentlich sehr weltliche Stücke. Es werden mehrere Gottesdienste im Jahr gestaltet und auf Gemeindeveranstaltungen wie Maisingen und Emmeringer Weihnacht gesungen. Der Chor lässt sich aber auch für Hochzeiten oder Geburtstagsfeiern bu-

chen. Es gibt in seit 20 Jahren, seit eineinhalb Jahren unter der musikalischen Leitung von Anna Schlosser. Höhepunkt in diesem Jahr wird das Jubiläumskonzert am 4. Mai sein.

Wer in eine der wöchentlichen Chorprobe „reinzuschnuppern“ will: Geprobt wird außer in den Schulferien jeden Donnerstag von 19.30 bis 21 Uhr im katholischen Pfarrheim.

Weltgebetstag heuer im Zeichen Sloweniens

„Kommt, alles ist bereit“ – mit der Bibelstelle aus dem Lukas-Evangelium laden die slowenischen Frauen am 1. März zum Weltgebetstag ein. An diesem Tag werden die Menschen dieses Landes, seine Natur, seine Geschichte und auch seine Probleme und Hoffnungen in den Mittelpunkt gestellt. In Emmering wird der ökumenische Gottesdienst am Freitag, 1. März, um 19 Uhr in der evangelischen Versöhnungskirche gefeiert. Anschließend gibt es ein gemeinsames Essen mit Speisen aus Slowenien.

Der Gottesdienst entführt in ein Naturparadies zwischen Alpen und Adria. Es ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union, nicht zu verwechseln mit dem tschechischen Nachbarland Slowakei. Erst seit 1991 ist Slowenien ein unabhängiger demokratischer Staat.

Trotz politischer Unselbst-

ständigkeit war Slowenien über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Schon im kommunistischen Jugoslawien galt der damalige Teilstaat als Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der berühmten Balkanroute, auf der tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen. 2004 trat Slowenien der EU bei. Von seiner Bevölkerung mit zwei Millionen Menschen leben knapp 300 000 in der Hauptstadt Ljubljana.

Der Weltgebetstag ist in Slowenien noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungsteam. Weltweit gehen macht sich die Weltgebetstagsbewegung über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg seit über 100 Jahren stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

HEOS
IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Mieten • Kaufen • Vermitteln
Finanzieren • Hausverwaltungen
Grundstücksentwicklungen

Sie möchten professionell verkaufen/
vermieten? Dann rufen Sie uns an!
Tel.: 0814/3 60 60

Wir vermitteln
Heimat!

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • www.heos.de • info@heos.de

ivd

Wenn der Mensch
den Menschen braucht...
Wir lassen Sie nicht allein.

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Ihr Partner
auf allen Friedhöfen.

Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de

PIZZA 2000

Ihr Heim- und Abholservice
Lieferung frei Haus

Anruf genügt

0 81 41 / 9 01 27

www.pizza2000maisach.de

Aufkirchner Str. 24 • 82216 Maisach



Mit Spannung erwartet wurde von den Sternsängern das Livegespräch nach Südamerika.

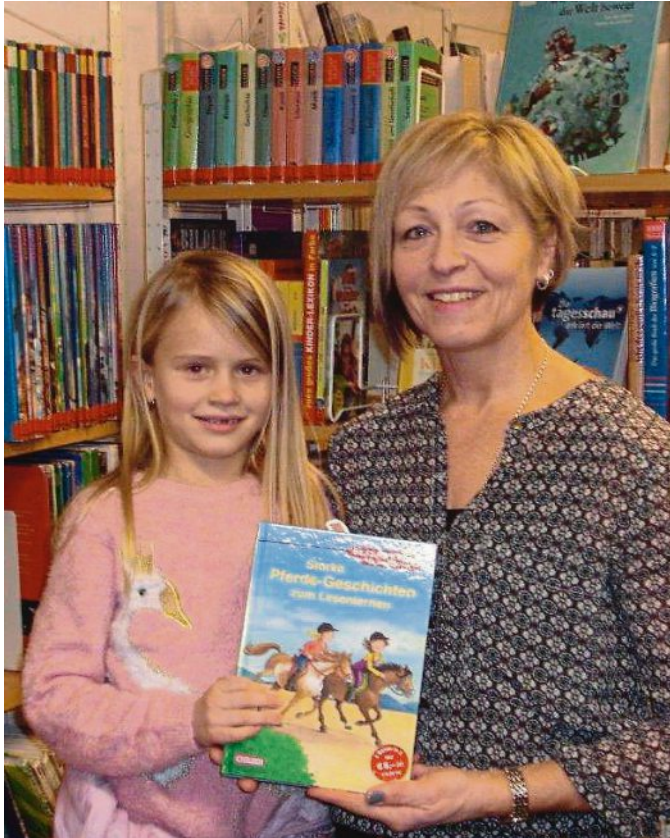
Liveschaltung der Helfer nach Peru

Im Februar haben sich über 30 Kinder und sechs Helfer zu einem Dankeschön-Nachmittag für das Sternsingen im katholischen Pfarrheim getroffen. Da bei der diesjährigen Aktion wurde schwerpunktmäßig für behinderte Kinder in Peru gesammelt. Weshalb der Nachmittag ganz unter dem Zeichen landestypischer Speisen und Bräuche aus Peru stand. Für die Kinder gab es peruanisches Essen und sie

vergnügten sich bei Spielen wie es auch Kinder in Südamerika tun.

Höhepunkt war jedoch die Liveschaltung per Skype zum „Yancana Huasy“. Dies ist ein Förder- und Rehabilitationszentrum für Kinder mit Behinderung in Lima. Dessen Leiter, José Antonio Patrón, äußerte sich sehr dankbar und gerührt über die geleistete Arbeit der Sternsinger. Erst durch die gesammelten Spen-

den der Sternsinger hätten Kinder aus sehr armen Verhältnissen in Lima eine Chance, würdig und möglichst selbstständig gefördert zu werden. Bei der Live-Übertragung sangen die Kinder ein spanisches Lied, das sie vorher gelernt hatten, ihr Sternsingerlied und sagten den Sternsingerspruch auf. Die Begeisterung auf der „anderen Seite“ drückte sich durch einen großen Applaus aus.



Gut gerätselt ist ganz gewonnen

Die siebenjährige Katharina Oswald hat das Monatsrätsel der Gemeindebücherei im Dezember gewonnen. Bücherei-Mitarbeiterin Ulrike Kumeth überreichte ihr das Buch „Starke Pferdegeschichten zum Lesen lernen“.

Boogie Woogie ab März in Turnhalle

Beim Turnverein (TVE) wird in der Gymnastik-Abteilung auch Boogie Woogie unter der Leitung von Wolfgang Hauswirth angeboten. Ab März gibt es in dieser Boogie Gruppe wieder die Möglichkeit, diese Tanzform kennenzulernen. Mit anderen Paaren kann in lockerer Atmosphäre der Boogie-Grundschrift und erste Figuren für die Tanzfläche erlernt werden. Am 6. März um 20.30 Uhr startet der Anfängerkurs in der Schulturnhalle hinterm Rathaus. Geübt wird in Turnschuhen und lockerer Kleidung.

**EINWOHNERZAHL
Vier weniger**

28 Personen, die zum Stand am 31. Januar nach Emmerring neu hinzugezogen sind, stehen 32 Wegzüge gegenüber. Damit hat sich die Gesamteinwohnerzahl der Gemeinde auf aktuell 7062 Menschen eingependelt.



Es geht hoch her beim legendären Sportlerball. FOTO: HABERER

Heißes Faschingsfinale steigt in der Amperhalle

Am Samstag, 2. März, steigt der legendäre Sportlerball des Fußballclubs (FCE) in der Amperhalle statt. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Für die musikalische Gestaltung sorgen die Band „Tropical Rain“ und DJ „MyTChris“. Gegen Mitternacht erwartet die Besucher ein Auftritt der aus Velden bei Landshut stammenden Showtanzgruppe New Dimension. Der Kartenvorverkauf läuft bereits seit 4. Februar bei Schreibwaren Kutzner, Hauptstraße 5, Telefon (0 81 41) 6 66 88 12, und im Wirtshaus am Hölzl, Am Sportplatz 1. Der Eintritts-

preis beträgt 16 Euro. Der Veranstalter weist auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen sowie eine allgemeine Ausweispflicht hin. Ergänzende Regelungen zur Erziehungsbeauftragung sind im Internet unter www.fcemmering.de zu finden. Am Sonntag, 3. März, findet ab 14.30 Uhr der Kinderball in der Amperhalle statt. Einlass ist um 14 Uhr. Der Eintritt beträgt vier Euro (ab dem Alter von drei Jahren). Karten können bei Schreibwaren Kutzner oder im Rewe-Mark Halbich, Untere Au 7, sowie an der Tageskasse erworben werden.



Taekwondo wird in Emmerring seit geraumer Zeit angeboten. FOTO: FÖRG

Kampfsport in Verein und Schule

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt 150 Minuten moderate körperliche Aktivität oder 75 Minuten intensive körperliche Aktivität pro Woche. Bleibt nur, aus der Fülle der Möglichkeiten zu wählen. Erwachsenen fällt es naturgemäß leichter, sich zu entscheiden. Sie haben bereits Verschiedenes kennengelernt und ausprobiert. Ungleich schwieriger ist es, für Kinder ein geeignetes Angebot zu finden. Den Anfang zu finden ist für Emmerring leicht. Seit

22 Monaten ist die asiatische Kampfsportart Taekwondo beim Turnverein (TVE) und jetzt ganz neu auch in der Grundschule vertreten. Eine Ergänzung zum Schulsport, mit Förderung der Gesundheit durch Stärkung und Dehnung des gesamten Körpers. Für die Trainer sind drei weitere Aspekte wichtig: Steigerung des Selbstbewusstseins, bessere Konzentrationsfähigkeit und Spaß am Sport. Das Training ist so konzipiert, dass jeder seinen

Möglichkeiten und seinem Alter entsprechend gefordert ist und gefördert wird. Taekwondo ist perfekt für all diejenigen, die sich körperlich oder persönlich weiterentwickeln, stärken oder einfach nur auspowern und den Kopf freibekommen wollen. Wer zweimal pro Woche mitmacht, der hat nicht nur sein Pensum der WHO erfüllt, sondern hat für sich persönlich viel mehr erreicht. Informationen im Internet unter www.taekwondo-emmering.de.

inspiration
1A trends
BLUMEN
lifestyle
kreativität

BECK
Ihr Blumenspezialist

Gröbenzell:
Maistraße 14
82194 Gröbenzell
Telefon: 08142 - 57 04 63
Telefax: 08142 - 57 04 65

Emmering:
Hauptstraße 7
82275 Emmerring
Telefon: 08141 - 4 48 84

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 08:00 – 12:00 Uhr

Thomas Grimm

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

GRIMM
Dachdeckerei · Bauspenglerei

Maisacher Weg 19 · 82275 Emmerring
Telefon (081 41) 4 36 88 · Fax (081 41) 4 24 49

Wir stellen ein:
Elektroniker für
Energie- und
Gebäudetechnik

Elektro Altbauer GmbH

Fachbetrieb der Elektro-Innung
JOSEF-HEBEL-STRASSE 21
82275 EMMERING
TELEFON (081 41) 65 49
WWW.ELEKTRO-ALTBAUER.DE

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Elektrische Warmwasserbereitung
- Garagentorantriebe
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen
- Individuelle Lichtenanlagen

Las Vegas zittert schon vor diesen Europameistern

Das Team „Cupkiller“ des 1. Beer-Pong-Club (PPC) hat nach 2018 auch dieses Jahr den Europameistertitel nach Emmering geholt und ist das erste Team in der Beer-Pong-Historie, dem dieses Kunststück gelang. Beer Pong ist ein Trink- und Geschicklichkeitsspiel, bei dem Bälle in Becher geworfen werden müssen.

Mehrere Teams des 1. BPC war bei der EM in Innsbruck dabei, um sich mit knapp 200 anderen gemeldeten Mannschaften zu messen. Die Mannschaft „Cupkiller“ – bestehend aus dem Emmeringer Michael Saller und seinem Brucker Teampartner Alexander Schmid – gehört zum festen Kern des 1. BPC Emmering und der Beer-Pong-Elite Europas an. Sie reisten als Titelverteidiger selbstbewusst in Österreich an.

In der Vorrunde des Turniers standen zunächst vier Partien gegen zufällig ausgeloste Gegner an. Mit einigen anfänglichen Schwächen ging das erste Spiel gegen



Erstmals in der Beer-Pong-Geschichte gelang Michael Saller und Alexander Schmid die Titelverteidigung in Europa.

stark aufspielende Gegner aus Nordrhein-Westfalen verloren. Angetrieben durch diese Niederlage folgte prompt die Trotzreaktion. Die beiden Emmeringer konnten die verbliebenen drei Spiele der Vorrunde für sich entscheiden.

Die darauffolgende K.o.-Phase gestaltete sich zu einem Durchmarsch für die „Cupkiller“, der seinesgleichen suchte. Kein Gegner konnte in dieser Phase des Turniers der Emmeringer Übermacht Paroli bieten. Und so entfernten Saller und Schmid ein Team nach dem anderen aus dem Turnier. Als gegen Mitternacht nur noch vier Teams um die EM-Krone kämpften, wurde es noch mal spannend. Das Team „Triple Threat“ aus Serbien verlangte den Titelverteidigern alles ab. Letztlich waren es aber wieder Saller und Schmid, die den längeren Atem hatten und das Ticket für den Finaleinzug lösen konnten.

Beim Endspiel kam es dann zum Showdown zwischen der Schweiz und Deutsch-

land. Dann wurde schnell klar, wer der amtierende und auch neue Europameister sein wird. Das Team aus dem Landkreis warf alles in die Waagschale und ließ keinen Zweifel aufkommen, dass es das in der Historie der Beer-Pong-EM sein wird, das es schafft, den Titel zu verteidigen. Nach einem deutlichen und schnellen Sieg im Finale gegen die Schweizer Nachbarn war die Freude unermesslich. Die mitgereisten Schlachtenbummler feierten mit den Meistern diesen historischen Abend.

Nach 2018 geht nun auch 2019 der EM-Titel nach Emmering. Von vier bisher veranstalteten Titelkämpfen hat der PBC drei Titel für sich verbucht. 2015 war es das Team „Cup&Cupper“ mit Christoph Vogel und Kevin Keenan, 2018 und 2019 sind es Saller und Schmid. Die internationale Beer-Pong-Szene und die amerikanischen Spieler sind gewarnt, wenn im Juli drei Teams aus Emmering an der Weltmeisterschaft in Las Vegas teilnehmen.

Testzugang
2 Wochen gratis:
merkur.de/epaper

**EINFACH
SCHNELL
INFORMIERT.**



Alles, was wichtig ist – schnell auf den Punkt gebracht. Ihre digitale Heimatausgabe des Münchner Merkur wartet auf Sie – wo immer Sie sind. Für PC, Tablet und Smartphone.